

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Heute begannen die Anstellungen vor der Fleischhalle um 8 Uhr früh. Bis zum Marktbeginn hatten sich ungefähr 3000 Personen angestellt. Das wenige zur Verfügung stehende Rindfleisch war alsbald ausverkauft. Auch das Schafffleisch war bald verschunden. Kalbfleisch gab es nur in verschwindend geringfügigen Mengen. Kotschlachtungsrindfleisch feilte heute. Dafür wurden an die Mindestbewittelten in der Großmarkthalle 450 Kilogramm Wohlfahrtsrindfleisch abgegeben. Aus den Beständen der Gemeinde Wien wurden 200 Kilogramm ungarische Salami zum Preise von K. 36.— pro Kilogramm verkauft. Die Stangen wurden den Verkäufern förmlich aus den Händen gerissen. Auch in den Bezirken gab es zahlreiche dicke Anstellungen um Fleisch.

In der Halle wurden heute ferner abgegeben: 450 Stück russisch-polnische Gänse zum Preise von K. 11.60 bis K. 14.60, 470 Kilogramm Hirschfleisch und 60 Stück Hasen ungarischer Provenienz.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt stellten sich auf 3 Waggons mit 7 Tonnen, darunter mehr als 4000 Kilogramm Rindfleisch, einige Küder und Schafe und Lämmer. In die Großmarkthalle wurden heute 1093 Kilogramm Rindfleisch und 945 Kilogramm Würste per Kasse zugeführt. An die Fleischhauer gelangten 189 Viertel Rindfleisch zur Verteilung.

Auf dem Geflügelmarkt ist der Mangel an Fettware anhaltend. Der Fischmarkt verfügt über geringe Angebote an Flußfischen. Seefische sind nur in spärlichen Leberresten vorhanden.

Die Grünwarenmärkte waren heute mit frischen Grünwaren nur sehr spärlich bedacht. Auf dem Raschmarkt gab es 850 Kilogramm Kohl, 1000 Kilogramm städtische Zwiebeln und 28.500 Kilogramm steirische Äpfel. In der Bilmalienhalle feilte die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft 11.000 Kilogramm steirische Äpfel in Verlehr. Morgen dürfte dort Kohl abgegeben werden.

Offentlich wird der morgige fleischlose Tag größere Eierangebote aufzumeßen haben. Die Eierankünfte lassen noch sehr zu wünschen übrig.